

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Teilegutachten Nr. 92XT0125-01

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004

Art : Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse.

Eibach Ausführung III : Adaptions- und Universalsysteme mit 8 Bohrungen die eine Adaption mit verschiedenen Lochkreisen ermöglichen

Eibach System 9 : gesteckte Ringe ohne Mittenzentrierung (5mm)
Eibach System 9 : gesteckte Ringe mit Mittenzentrierung (11, 15, 20mm)

Technische Beschreibung

Breite in mm : 5 / 11 / 15 / 20

Außendurchmesser in mm : 140

Lochkreisdurchmesser in mm : 106

Lochzahl : 6 (zylindrisch) + 2 (Langlöcher)

Geeignete Radanschlüsse : 4x100, 4x108, 5x100, 5x112
 (Lochzahl x Lochkreis) (alle nur mit Mittenlochdurchmesser 57,1mm)

Mittenlochdurchmesser in mm : 57,1

Werkstoff : Al Cu Mg Pb F 37

Gewicht in kg : ca. 0,15 bis 0,6

Korrosionsschutz : eloxiert

max. Radlast in kg : 600

Angaben zur Befestigung : gesteckt

Befestigungselemente : M12x1,5 / 10.9 bzw. M14x1,5 / 10.9
 Kegel- oder Kugelbundschauben
 Einschraubtiefe 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge;
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26a)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (P siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo** Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**

Ursprungsland: **Made in Germany**

Teilenummer (8-stellig) :	Typ	System	Dicke	fortlaufende Nummer
	↓	↓	↓	↓
	91	9	05	. . .

3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 24. bis 37. KW 2009

3.4. Datum der Prüfungen : 24. bis 37. KW 2009

3.5. Ort der Prüfungen : Köln

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich P s. Anlage W

4.2. Auflagen P s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage
 Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (Stand: 08/2008).

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
 Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
 Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüf-gegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91915005)*

8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt
A Auflagen : 8 Blatt
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 4 Blatt
F Fotoseite : 1 Blatt

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475-001, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 00010-95).

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 19 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 92XT0125-00 vom 22.07.2009 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

08.09.2009



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --
Es wird geändert : --
Es wird hinzugefügt : Anhang W-12 bis W-52
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 1

Auflagen

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A26a) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (Audi Fahrzeuge) (Seat Fahrzeuge) (Skoda Fahrzeuge) (VW Fahrzeuge)	5 mm Distanzring	11 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben	35	40	43	47

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach der Umrüstung ist die Rad/Reifen-Distanzring Kombination am Fahrzeug dynamisch auszuwuchten.

- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
 Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 2

Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe derMittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. **Geprüfte Radlast max. 600kg.**
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.
- D7) Die 11mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.
- D8) Die 5mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.
- D11) Die 11mm breiten Distanzringe sind für alle Serienräder zulässig. In Verbindung mit Sonderrädern sind sie nur zulässig bei Sonderrädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 15mm betragen.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.
Bei Verwendung der 11mm breiten Distanzringe in Verbindung mit Sonderrädern ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen erforderlich (§19 Abs. 2 StVZO in Verbindung mit §21 StVZO).
- EA1) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA2) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 3

- EA3) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA4) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 20mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB1) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB2) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB3) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 4

- EB4) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 20mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen.
Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
Die gesamte Breite der Umrüstkombination muß, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind an den Radhausausschnittkanten die Kunststoffkanten anzupassen.
Die Radhausschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhausschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3i) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenradhäuser nachzuarbeiten (Innenkotflügel nacharbeiten, anpassen).
- K3l) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.
- K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).
- K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 5

- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, Innenkotflügel und Übergänge zur Heckschürze nacharbeiten). Bei viertürigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kanten im Radlaufbereich abzuschleifen.
- K5a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Übergänge von den Innenkotflügeln zur Frontschürze nachzuarbeiten (warm eindrücken oder ausschneiden).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die Innenkotflügel sind anzupassen und ggf. neu zu befestigen.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergangsbereiche von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite um ca. 5mm aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und neu zu befestigen.
- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und zu befestigen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 6

- K6g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die evtl. vorhandenen serienmäßigen GTI-Radabdeckungsverbreiterungen sind an Achse 1 und 2 nachzuarbeiten
- K6p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten. Serienmäßige Kunststoffverbreiterungen sind innen abzuschleifen und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K7b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die schmalen Falzkanten nachzubördeln und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser und die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten, die Radhausauschnittkanten sind nach außen aufzuweiten.
- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser (Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich) nachzuarbeiten.
- K8c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff-Radhäuser nach außen aufzuweiten.
- K9a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Ausbeulungen der Kunststoffinnenkotflügel und die Übergänge zur Frontschürze sind nachzuarbeiten.
- K9e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel und das dahinter liegende Blech vorne innen nachzuarbeiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 7

- K12) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist auszuschneiden.
- K14a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).
- K24) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten. Die Innenradhäuser sind anzupassen. Weiterhin sind die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K29a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten und die dort anliegenden Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Weiterhin ist der Übergang zur Frontschürze nachzuarbeiten.
- K30a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten etwas herauszuziehen. Weiterhin sind die Kunststoffinnenkotflügel und die Übergangsstege innerhalb der Radhäuser zur Heckschürze nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K54) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K66a) Für ausreichende Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel nachzuarbeiten.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage A, Blatt 8

- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- V1) Die zul. Gesamteinpresstiefe beträgt beim Fahrzeugtyp 1KP (VW Golf Plus) nur 32mm.
- V3) Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Leichtbaufahrwerk, Fahrzeugtyp 6E (Lupo 3L TDI und Lupo FSI).

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Audi A2 8Z / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0126-00.pdf	22.07.2009
W-2	3	Audi A3 8L / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0127-00.pdf	22.07.2009
W-3	2	Audi A3 Cabriolet 8P / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0128-00.pdf	22.07.2009
W-4	2	Audi TT 8N / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0129-00.pdf	22.07.2009
W-5	2	Audi TT 8J / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0130-00.pdf	22.07.2009
W-6	2	Audi A4 B5 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0131-00.pdf	22.07.2009
W-7	2	Audi A4 8E / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0132-00.pdf	22.07.2009
W-8	2	Audi Cabrio 8H / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0133-00.pdf	22.07.2009
W-9	3	Audi 100, A6 C4 / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0134-00.pdf	22.07.2009
W-10	3	Audi A6 4F / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0135-00.pdf	22.07.2009
W-11	3	Audi A6 4B / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-00 92XT0136-00.pdf	22.07.2009
W-12	2	BMW 3er Serie 3/1 / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0167-00.pdf	08.09.2009
W-13	2	Seat Arosa 6H / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0168-00.pdf	08.09.2009
W-14	2	Seat Ibiza 6L / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0169-00.pdf	08.09.2009
W-15	2	Seat Ibiza 6K / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0170-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage W, Blatt 2

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-16	2	Seat Ibiza 6J / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0171-00.pdf	08.09.2009
W-17	2	Seat Altea, Toledo 5P / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0172-00.pdf	08.09.2009
W-18	2	Seat Toledo 1L / 4x100, 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0173-00.pdf	08.09.2009
W-19	2	Seat Toledo, Leon 1M / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0174-00.pdf	08.09.2009
W-20	2	Seat Leon 1P / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0175-00.pdf	08.09.2009
W-21	2	Seat Exeo 3R / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0176-00.pdf	08.09.2009
W-22	2	Skoda Fabia 6Y / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0186-00.pdf	08.09.2009
W-23	2	Skoda Fabia 5J / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0187-00.pdf	08.09.2009
W-24	2	Skoda Oktavia 1U / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0188-00.pdf	08.09.2009
W-25	2	Skoda Oktavia 1Z / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0189-00.pdf	08.09.2009
W-26	2	Skoda Superb 3U / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0190-00.pdf	08.09.2009
W-27	2	Skoda Superb 3T / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0191-00.pdf	08.09.2009
W-28	2	Skoda Roomster 5J / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0192-00.pdf	08.09.2009
W-29	2	VW Lupo 6X / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0196-00.pdf	08.09.2009
W-30	2	VW Polo 86C / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0197-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage W, Blatt 3

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-31	3	VW Polo 6N / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0198-00.pdf	08.09.2009
W-32	2	VW Polo 9N/ 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0199-00.pdf	08.09.2009
W-33	2	VW Polo 6R / 5x100	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0200-00.pdf	08.09.2009
W-34	2	VW Beetle, -Cabrio 1C, 9C, 1Y / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0201-00.pdf	08.09.2009
W-35	2	VW Golf I 17, 155 / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0202-00.pdf	08.09.2009
W-36	2	VW Golf II 19E / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0203-00.pdf	08.09.2009
W-37	3	VW Golf III 1HXO / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0204-00.pdf	08.09.2009
W-38	3	VW Golf IV / Bora 1J / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0205-00.pdf	08.09.2009
W-39	2	VW Golf V, Jetta 1K, 1KM / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0206-00.pdf	08.09.2009
W-40	2	VW Golf VI 1K / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0207-00.pdf	08.09.2009
W-41	2	VW EOS 1F / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0208-00.pdf	08.09.2009
W-42	2	VW Touran 1T / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0209-00.pdf	08.09.2009
W-43	2	VW Passat 32B / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0210-00.pdf	08.09.2009
W-44	2	VW Passat 35I / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0211-00.pdf	08.09.2009
W-45	2	VW Passat 3B / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0212-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage W, Blatt 4

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-46	2	VW Passat 3BG / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0213-00.pdf	08.09.2009
W-47	2	VW Passat 3C / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0214-00.pdf	08.09.2009
W-48	2	VW Passat CC 3CC / 5x112	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0215-00.pdf	08.09.2009
W-49	1	VW Tiguan 5N / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0216-00.pdf	08.09.2009
W-50	2	VW Scirocco 13 / 5x112	91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0217-00.pdf	08.09.2009
W-51	2	VW Fox 5Z / 5x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0218-00.pdf	08.09.2009
W-52	3	VW Corrado 53i / 4x100	91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004	92XT0125-01 92XT0219-00.pdf	08.09.2009

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

08.09.2009

Anlage F

Fotoseite: (als Beispiel Distanzring Typ 91920004)



Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-38

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr.	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
VW (D) / 0603	1J	VW Golf 4, VW Bora - Limousine - Variant - 4motion	e1*96/79*0071*.. e1*98/14*0071*.. e1*2001/116*0071*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
5	175/80 R14	6 x 14	+ 38 / + 33	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6)
	205/60 R15	6 x 15	+ 38 / + 33	
	205/60 R15	6,5 x 15	+ 43 / + 38	
	215/50 R15	7 x 15	+ 35 / + 30	
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 42 / + 38	
	215/55 R16	7 x 16	+ 35 / + 30	
	225/45 R17	7,5 x 17	+ 35 / + 30	
	215/40 R16	7,5 x 16	+ 30 / + 25	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) EA1) EB1) K3) K4)
	225/45 R17	7,5 x 17	+ 30 / + 25	
	235/40 R17	8 x 17	+ 35 / + 30	
	235/40 R17	8 x 17	+ 25 / + 20	A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) EA3) EB3) K3) K4) K6a) K8)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-38

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise	
11	175/80 R14	6 x 14	+ 36 / + 25	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) D11)	
	205/65 R15	6 x 15	+ 36 / + 25		
	205/60 R15	6,5 x 15	+ 41 / + 30		
	215/50 R15	7 x 15	+ 38 / + 27		
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 40 / + 29		
	215/55 R16	7 x 16	+ 38 / + 27		
	225/45 R17	7,5 x 17	+ 38 / + 27		
	215/40 R16	225/45 R17	7,5 x 17	+ 36 / + 25	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) D11) EA1) EB1) K3) K4)
		235/40 R17	8 x 17	+ 41 / + 30	
		235/40 R17	8 x 17	+ 31 / + 20	
15	175/80 R14	6 x 14	+ 38 / + 23	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6)	
	195/65 R15	6 x 15	+ 38 / + 23		
	205/60 R15	6,5 x 15	+ 43 / + 28		
	205/55 R16	6,5 x 16	+ 42 / + 28		
	215/50 R15	7 x 15	+ 35 / + 20	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA1) EB1) K3) K4)	
	215/40 R16	225/45 R17	7,5 x 17	+ 30 / + 15	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA4) EB4) K3) K4) K6a) K8) K9a) K12) K14a)
		235/40 R17	8 x 17	+ 28 / + 13	

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-38

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
20	205/60 R15	6 x 15	+ 38 / + 18	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6)
	215/50 R15	7 x 15	+ 35 / + 15	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA1) EB1) K3) K4)
	215/40 R16 225/45 R17 235/40 R17	7,5 x 16 7,5 x 17 8 x 17	+ 33 / + 13 + 33 / + 13 + 33 / + 13	A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) EA4) EB4) K3) K4) K6a) K8) K8a) K9a) K12) K14a)

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Stufengutachten über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0619-02-FBTP	TÜV Automotive GmbH
----------------------	---------------------

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Stufengutachten über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor (für die Ausführungen „4motion“):

Nr. 351-0611-02-FBTP	TÜV Automotive GmbH
----------------------	---------------------

08.09.2009
ha